

OSTHESSEN NEWS



STROM ERDGAS TRINKWASSER WÄRME BREITBAND

Alles aus einer Hand

UNSERE ENERGIE FÜR SIE



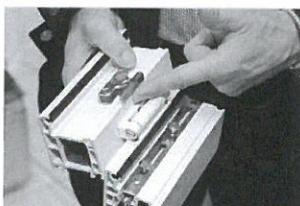
26.11.14 - MINI-SERIE

Kampf gegen Einbrecher!

Polizei-EXPERTE Auth gibt Tipps: Wie schütze ich mein Haus vor Langfingern?

In der dunklen Jahreszeit nimmt die Zahl der Einbrüche zu. Die Polizei in Osthessen setzt auf Prävention. Experte ist Kriminalhauptkommissar Christoph Auth aus Fulda. Er ist in diesen Tagen besonders gefragt, denn er berät Privatpersonen, Firmen und Einrichtungen wie sie sich gegen Langfinger schützen können. Er kommt nach Hause und nimmt das Eigenheim mit geschultem Blick unter die Lupe. Selbst seine Kollegen wie Michael Böhm, Polizist in Neuhof (Kreis Fulda), sind überrascht und lassen sich gerne beraten. OSTHESSEN|NEWS war im Rahmen der Mini-Serie zum Thema Einbrecher dabei.

"Offene Fenster wirken auf Einbrecher wie eine Einladung", sagte Auth, der mit einem großen Koffer das Wohnhaus von Michael Böhm betritt. Vor allem an Fenstern und Türen seien mechanische Schutzvorrichtungen sinnvoll, denn der Statistik nach "gibt der Einbrecher nach dreieinhalb Minuten auf". Etwa 200 Beratungen führt der Kriminal-Fachmann jährlich durch im Kampf gegen Einbrecher zu sensibilisieren.



Die Polizei rät: Pilzkopf-Verriegelungen nachzurüsten. ...

Wohnungseinbrüche zählen bundesweit zu den großen Herausforderungen für die Polizei. "Ein Einbruch in die geschützte Wohnung, also in die Intimsphäre, ist für die Opfer oft nur schwer zu ertragen", erklärte Auth. Deshalb räume die Hessische Polizei der Bekämpfung von Wohnungseinbrüchen - insbesondere in der Hochphase - große Priorität ein. Ungebetene Gäste mögen die dunkle Jahreszeit: die Herbst- und Wintermonate.



Schwachstellen sind immer Fenster und ...

"Besonders gern sind sie am Spätnachmittag - ab 16 Uhr etwa - oder frühen Abend auf der Pirsch." Dann seien viele Menschen bei der Arbeit, beim Einkaufen oder aus anderen Gründen nicht dem Haus. "So wie Motten das Licht suchen, so werden Einbrecher von unbeleuchteten Wohnungen angezogen."

Auth stellt in den persönlichen Gesprächen mit Bürgern immer wieder fest: "Gerade beim Neubau hat das Thema Energieeffizienz einen höheren Stellenwert als der Einbruchschutz. Die Fehler, die man bei der Planung macht, muss man später teuer bezahlen."

Viele Senioren hätten Angst von Einbrechern heimgesucht zu werden. "Sie investieren in Schutzvorrichtungen." Aber: Rolläden sind kein Ersatz für einbruchhemmende Fenster. Die Installation einer Alarmanlage sei zwar sinnvoll und schrecke ab, könne einen Einbruch aber nicht verhindern. Deshalb betonte der Polizei-Experte: "Mechanik steht vor Elektronik."

Die kriminalpolizeiliche Beratungsstelle des Polizeipräsidiums Osthessen bietet kostenlose und neutrale Beratung zum Thema Einbruchschutz an. Nähere Informationen gibt es bei KHK Christoph Auth - telefonisch erreichbar unter 0661/105-2041 oder auch im Internet unter: <http://www.polizei.hessen.de>. (Christian P. Stadtfeld).

+++